

SG Desenberg peilt Ligaerhalt an

FUSSBALL: Graute und Peine fallen aus

■ **Rösebeck/Daseburg** (man). Mit dem Verlauf der Saisonvorbereitung ist Dieter Weber, Trainer der SG Desenberg, durchaus zufrieden. Die Trainingsbeteiligung war durchaus in Ordnung, jetzt aber in der Erntezeit ist es schwieriger. So fehlten auch zum Pokalspiel in der zweiten Runde des Kreispokals wichtige Akteure wie Christopher Peine und Mark Köster wegen ihrer Ernteeinsätze. „Das Probleme kennen wir, damit werden wir aber fertig“, meinte der Coach, der dann auch aus der Reserve ohne Probleme Ersatzkräfte findet, die mit unbändigem Einsatz in die Bresche springen.

Im Pokalspiel gegen TuS Bad Driburg, der der Konkurrent aus der A-Liga sicher mit 4:1 gewann fehlte auch Torjäger Stefan Lübke. Damit war die SG eines gehörigen teils der Offensivkraft beraubt, wenngleich sich Routinier Jörg Pommerenke und Youngster Alexander Meier nach besten Kräften bemühten. Alex Meier zeigte seine Torjägerqualitäten zuletzt beim Turnier um den NADRI-Cup in Lütgeneder, als er das verstärkte Reserveteam Kapitän Christian Stollburgs, der stolz den Pokal in Empfang nehmen durfte. Der Zusammenhalt zwischen erster und zweiter Mannschaft ist auch wesentliche Grundlage für den Erfolg der neuen Spielgemeinschaft der beiden Vereine Daseburg und Rösebeck.

Der Kapitän der 1. Mannschaft Andre Graute ist zum Saisonauftakt zum Zuschauen verdammt. Immer wieder hatte der laufstarke Mittelfeldspieler über Knieprobleme geklagt, jetzt wurde bei einem MRT-Termin ein Meniskusschaden festgestellt. Es ist noch offen, ob sich Graute operieren lässt, oder die Verletzung auf konservativem Weg behandelt wird.

Da ist es gut, dass der Coach auch Physiotherapeut ist und sich durch seine langjährige Arbeit im Kurmittelhaus mit Sportverletzungen bestens auskennt. Jedenfalls hat Weber auch dafür gesorgt, dass zum Endspurt der Saison Winterneuzugang nach einer schweren Verletzung wieder fit war und entscheidend zum Aufstieg beitragen konnte. Im Relegationsspiel gegen Lütmarsen war Lübke, der aus Altenbüren nach Daseburg gezogen ist, der entscheidende Faktor. Der Coach kann auf seine offensive bauen, in der auch Routinier Jörg Pommerenke mit seinen Toren wesentlichen Anteil am Erfolg hat. Der Linksfuß ist der beste Torschütze im Team, auch im Relegationsspiel schoss Pommerenke zwei Treffer, Lübke war mit drei Toren am 5:0-Sieg beteiligt.

„Die Jungs haben das super gemacht. Wir haben taktisch eine Klasse Leistung geboten. Ich bin stolz auf jeden einzelnen und nach so einer langen Saison mit einigen Rückschlägen ist der Aufstieg für uns absolut verdient“, freute sich damals SG-Trainer Dieter Weber.

Sorgenkind ist wieder einmal Daniel Peine, der wegen seiner Schnelligkeit und Dribbelstärke oft nur durch Fouls sich Routinier Jörg Pommerenke und Youngster Alexander Meier nach besten Kräften bemühten. Alex Meier zeigte seine Torjägerqualitäten zuletzt beim Turnier um den NADRI-Cup in Lütgeneder, als er das verstärkte Reserveteam Kapitän Christian Stollburgs, der stolz den Pokal in Empfang nehmen durfte. Der Zusammenhalt zwischen erster und zweiter Mannschaft ist auch wesentliche Grundlage für den Erfolg der neuen Spielgemeinschaft der beiden Vereine Daseburg und Rösebeck.

Im Aufbautraining ist auch Torsteher Thomas Becker, der sich Spiel gegen den späteren Meister Dringenberg II verletzte. Auch Michael Hillebrand hat seit dem Spiel gegen Dringenberg II noch kein Spiel bestritten. Viel Wert legt Coach auch auf die strukturierte Defensivarbeit. Die Viererkette macht in seinen Augen einen guten Job. „Wir haben da auch einige Möglichkeiten, innerhalb des Teams zu wechseln“, weiß der Coach. So ist auch der laufstarke Stephan Oppermann, der bekannt ist für seine Flankenläufe aus dem Mittelfeld, auch in der Viererkette einsetzbar.

Klares Ziel ist der Klassenerhalt. Das wird schon schwer genug, dabei helfen soll auch Neuzugang Manuel Gaertling, der mit dem Zweitplatzierten ausgestattet ist (TSV Klein-Auheim).



Zweitplatzierter: Manuel Gaertling spielt für zwei Vereine. Sein Heimatverein ist der TSV Klein-Auheim, für die SG Desenberg mit Trainer Dieter Weber (l.) soll er dazu beitragen, die Liga zu erhalten.

FOTO: LUDWIG

Auftaktspiel verloren

FUSSBALL: Boffzens Coach dennoch zufrieden

■ **Boffzen.** Ein Fehler wird eiskalt bestraft: In der Fußball-Bundesliga Hannover unterlag der FC 08 Boffzen am ersten Spieltag dem TSV Hagenburg mit 0:1 (0:0). In einem ausgeglichenen Spiel vergab Fabio Mancini nach Zuspield von Jimmy Deng die beste Gelegenheit (26.). Die Gäste aus dem Kreis Schaumburg erzielten nach 67 Minuten den entscheidenden Treffer. Einen Ballverlust im Aufbauspield bestrafte Maximilian Lück freistehend vor FCB-Keeper Marc Hansmann.

Kurz vor Spielende versuchte es Christian Stein aus der Distanz. Sein Schuss stellte Daniel Beissner aber vor keine großen Probleme. FCB-Coach Andrej Weibert zeigte sich trotz der Auftaktpleite zufrieden: „Meine Jungs haben gekämpft und alles gegeben. Es war ein Duell auf Augenhöhe. Eigentlich ein typisches 0:0. An die Leistung müssen wir anknüpfen.“

FC 08 Boffzen: Hansmann – Stein, Röttger (46. Perl), Leßmann, Yüceer (73. Witte) – Ullus, R. Wenzel, Böddeker, Deng – Eraydin (14. Böker), Mancini.

Nahen gewinnt sein Heimrennen

341 Läufer beim Brunnen- und Sachsenringlauf in Bad Driburg

VON TORSTEN WEGENER



Aufgereihtes Feld: Während im Vordergrund die Hemsener Jan-Niklas Spiegel (l.) und Rainer Müller laufen, sucht Andrea Petzold (Nr. 674) vom TuS Willebadessen nach den richtigen Rhythmus am Berg. Mit Erfolg. Nach zehn Kilometern belegte sie bei den Frauen Rang drei.

■ **Bad Driburg.** Mehr als 15 Kilometer lang liefen Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg) und Johannes Niemann (SV Kollerbeck) Seite an Seite durch das Eggebirge. Gemütlich war ihre Tour aber nicht. Routinier Nahen und Youngster Niemann drückten beim Sachsenringlauf über 20 Kilometer in Bad Driburg zwischenzeitlich ordentlich auf die Tube. Nach ihnen kam lange Zeit nichts. In der Schlussphase des Rennens konnte Niemann aber nicht mehr das Tempo mitgehen und Lokalmatador Nahen lief auf den letzten Kilometern noch einen ungefährdeten Sieg heraus. Über die 10 Kilometer beim Brunnenlauf siegte Philipp Petri vom LC Paderborn.

Der Sachsenringlauf und der Brunnenlauf, aber auch der Jedermann-Lauf über die 5 Kilometer, sind sehr anspruchsvoll. Wer vorne mitmischen will, muss gut aufgewärmt sein, denn schon auf den ersten Kilometern, wenn die Läufer das Iburg-Stadion verlassen haben, stehen die ersten Höhenmeter an. 341 Läufer starteten auf den drei Strecken.

Bei den 20 Kilometern auf dem Sachsenring rund um Bad Driburg müssen insgesamt 590 Höhenmeter bewältigt werden. Steigungen, die der Bad Driburger Mathias Nahen (M45) wie seine Westentasche kennt. Schon sehr früh hatte er sich mit dem Kollerbecker Johannes Niemann, der vor zwei Wochen die 10 Kilometer beim Drei-Dörfer-Lauf gewann, abgesetzt.

Letztendlich gewann Nahen in 1:23,53 Stunden. Der 27-jährige Niemann hatte am Ende nicht mehr genug Körner und erreichte eine Minute später das Ziel. Hinter Sebastian Schär (Schloß Neuhaus) lief Markus Böddeker (M35) vom TV Bad Driburg in 1:31,25 Stunden auf Platz vier. Bei den Damen siegte Ulrike Koepe (W50) von der LT Elsen-Wewer in 1:43,53 Stunden. Auf Platz vier kam die Bad Driburgerin Stefanie Nahen (W40). Auch bei den 10 Kilometern, sechs davon sind sehr bergig, setzte sich schon auf den ersten Metern ein Duo ab. Philipp Petri (LC Paderborn Junioren, U23) und Benjamin Huber (Team Refugees Welcome, M) setzten sich bereits bei der ersten Steigung ab. Doch ihr



Gut unterwegs: Stefan Rustemeier (Nr. 720, TuS Willebadessen) geht den ersten Berg energisch an und wird über zehn Kilometer Fünfter.

Duell sollte auch bis zur Ziel-

linie gehen.

Im Endspurt auf der Laufbahn setzte sich dann Petri durch und gewann in 41 Minuten. Auf Platz fünf kam Ste-

fan Rustemeier (M40) vom TuS Willebadessen.

Andrea Petzold (W) vom TuS Willebadessen schaffte es dagegen in 53:06 Minuten auf Treppchen. Nur Elke Wolf (SCC



In den Wäldern unterwegs: Johannes Niemann (l.) und Mathias Nahen liefen über die 20 Kilometer lange Seite an Seite. FOTO: WEGENER

Scharmède) und Ursula Lause (VfB Salzkotten) waren schnell-

er. Bei dem Jedermann-Lauf über

knapp 5 Kilometer siegte die erste 12-jährige Charlotte Esken

(LC Paderborn) in 20:53 Minuten und Robiel Weldemichael (M) von „Delbrück läuft“ in 15:41 Minuten. Michal Kluge (M45) vom TV Jahn belegte Rang drei in 17:41 Minuten.

Krull mahnt Leistungssteigerung an

FUSSBALL: Langzeitverletzte bereiten Sorgen / Spielerische Substanz ist vorhanden

VON HERMANN LUDWIG

■ **Warburg.** Eine „schwierige Saisonvorbereitung“ resümierte Ludger Krull, Trainer der Warburger Sportfreunde. Dabei hat der Aufsteiger in die Bezirksliga insbesondere unter den Folgen des entscheidenden Relegationsspiels zu leiden. Schlüsselspieler haben sich beim zweiten Spiel gegen den Meister des Kreises Soest SF Ostinghausen schwer verletzt.

Marius Müller, Allrounder im Dress der Sportfreunde, zog sich eine Schulterverletzung zu. Derzeit kann der vielseitig einsetzbare Mittelfeldspieler nur Lauftraining absolvieren. Auch Keeper Sven Hilleke verletzte sich bei einer mutigen Rettungsaktion in der umkämpften Partie an der Hand. Torjäger Albert Götte fiel nach der Partie ebenfalls wochenlang aus, zuletzt fehlte der Scherfeder erkrankt. Dazu kommen die Langzeitverletzten wie Stefan Schulze, Sören Hilleke und Abwehrspieler Manuel Soboll. Da ist der Coach froh, dass ein erfahrener Spieler wie Stefan Kloidt, der eigentlich kürzer treten wollte, als Standby-Spieler zur Verfügung steht. Beim mühsamen 1:0-Erfolg im Pokal gegen den C-Ligisten Sandebeck

spielte Kloidt genauso wie Innenverteidiger Max Schonlau, wegen einer Schienbeinentzündung pausieren soll. Derzeit fehlt auch Christian Rasche, der mit seinen Offensivqualitäten Anteil am Aufstiegs-erfolg hatte. Gerade erst wieder eingestiegen in das Training ist Johannes Rose.

Angesichts der Personalprobleme, zu denen auch noch Auszeiten von einigen Spielern wegen Urlaub kommen, ist der Trainer glücklich über die positive Entwicklung der aus der A-Jugend aufgerückten Spieler wie Efreml Celik, Matthias Borchert, Tim Trisic und Sebastian Rudolph, die nicht nur durch Trainingsfleiß beeindruckten.



Gut trainiert: Efreml Celik ist Kandidat für die Startelf. FOTO: MAN

„Da ist eine enorme Leistungsentwicklung zu sehen“, so Ludger Krull. Stück für Stück werden auch die A-Junioren Valentin Gleibs, Carl Schafmeister und Kevin Knack an die Mannschaft herangeführt. Zu den Newcomern zählt auch A-Junioren-Keeper Moritz Koch, der davon profitiert, dass die Sportfreunde Warburg einen hervorragenden Torwarttrainer gewinnen konnten. Der Ex-Bad Driburger Stephan Meister, der zuletzt beim SSV sand aktiv war und auch im Nachwuchsbereich des KSV Hessen Kassel das Torwarttraining durchführte, sorgt dafür, dass Felix Multhaupt und Moritz Koch in die Bresche springen können, wenn Keeper Sven Hilleke zum Saisonstart ausfällt. Mit einem Einsatz von Keeper Hilleke zum schwierigen Auftakt rechnet Coach Ludger Krull nicht, auch nicht bei Marius Müller.

Aus der 2. Mannschaft hat sich Marvin Dirks entschieden, das Projekt Bezirksliga anzugehen. Neu hinzu gekommen sind Oliver Steffens (SV Menne) und Manuel Götte (Scherfede/R.), der wie sein Bruder Albert Götte zeigen will, dass er die Qualitäten für die Bezirksliga hat.

Im Testspiel gegen den VfB

SF WARBURG

Das Personalbuch

Tor: Sven Hilleke (23), Felix Multhaupt (20).
Abwehr: Leonard Adam (20), Michael Klenke (23), Stefan Kloidt (33), Max Schonlau (23), Matthias Borchert (18), Marius Müller (23), Efreml Celik (18), Tim Trisic (19).
Mittelfeld: David Böhm (23), Artur Del (22), Nicolas Dietzel (23), Manuel Götte (21), Kevin Laqua (20), Sergej Rulger (27), Sebastian Rudolph (18), Christian Stephich (22), Christian Rasche (22), Oliver Steffens (23).
Angriff: Johannes Rose (24),

Markus Dick (20), Albert Götte (27).
Langzeitverletzte: Sören Hilleke (23), Stefan Schulze (24), Manuel Soboll (19).
Neuzugänge: Sebastian Rudolph, Efreml Celik, Matthias Borchert, Tim Trisic (alle eigene A-Jugend), Markus Dick (2. Mannschaft), Oliver Steffens (SV Menne), Manuel Götte (SG Scherfede).
Abgänge: Jonas Werner (FC Germete/Wormeln)
Trainer: Ludger Krull
Saisonziel: Klassenerhalt
Favorit: SV Heide Paderborn.

Marsberg zeigte insbesondere Artur Del seine Torjägerfähigkeiten. Dass seine Mannschaft die spielerische Substanz für die Bezirksliga hat, glaubt der Coach in jedem Fall, einzig die dünne Personaldecke sieht er als Herausforderung. Der Weg, mit selbst ausgebildeten Talenten den Erfolg zu suchen, ist ja mit dem Aufstieg in die Bezirksliga vielversprechend umgesetzt worden. Sich in der Bezirksliga zu etablieren, wird aber unter

den gegebenen Umständen schwierig. In der zweiten Pokalrunde schied der Bezirksligist gegen den B-Ligisten SSV Würzgassen im Elfmeterschießen aus. „Wir dürfen die fehlenden Spieler nicht als Ausrede für diese Leistung benutzen. Die Partie war sinnbildlich für unsere Vorbereitung. Bis zum Ligastart brauchen wir eine deutliche Leistungssteigerung“, so Warburgs Trainer Ludger Krull.